

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **210 (1931)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

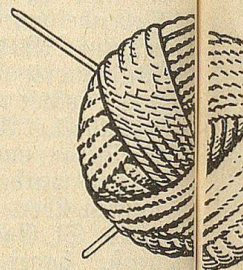
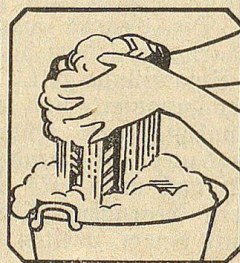
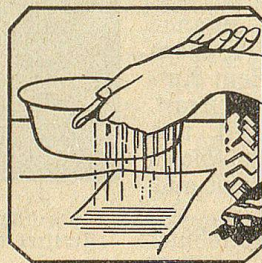
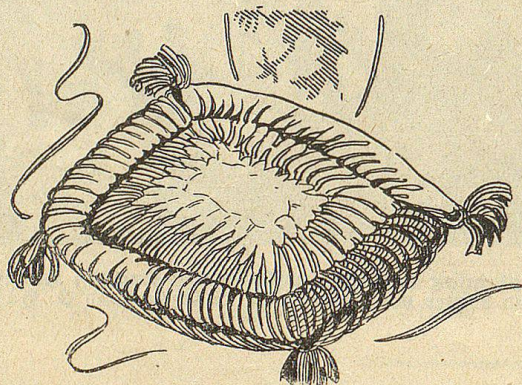
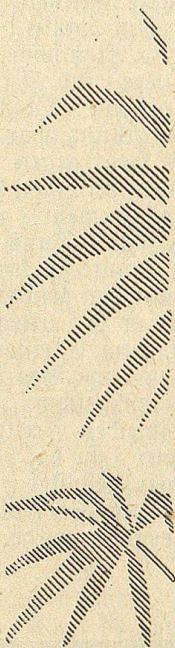
Das Waschen und Trocknen

Wollsachen, vor allem farbige, dürfen in jedem Falle nur eine kurze Nassbehandlung erfahren.

Prüfen Sie zunächst das betreffende Wäschestück auf seine Waschechtheit, am besten an einer verdeckten Stelle oder einem Zipfel, wobei der betreffende Teil in klares Wasser getaucht und fest über einem weissen Tuch ausgedrückt wird. Wenn das ablaufende Wasser klar und die Unterlage unverfärbt bleibt, kann die Waschechtheit im allgemeinen bejaht werden.

Legen Sie das Stück nun in eine kalte Persillauge und waschen Sie durch leichtes Stauchen und Drücken (hartes Reiben muss wegen der Empfindlichkeit der Wollfaser vermieden werden).

Hierauf wird sofort gespült und zwar in gleichfalls kaltem Wasser, dem etwas weisser Küchenessig zugesetzt ist. (Auf 1 Liter Wasser 1—2 Esslöffel Küchenessig). Durch die Essig-



k nen von Wollsachen

beigabe werden die Farben wieder aufgefrischt und kommen oft schöner zur Geltung als vorher.

Nach dem Spülen und Ausdrücken empfiehlt es sich, das Wäschestück sofort durch mehrmaliges Einrollen in nässeaufsaugende Tücher von der noch anhaftenden Feuchtigkeit zu befreien. Danach breitet man es zum endgültigen Trocknen aus. Hierbei ist darauf zu achten, dass farbige Wollteile sich nicht auf andersfarbige Teile des Stückes abfärben können. Es empfiehlt sich, farbige Teile innen, auch die Ärmel, mit weissen Tüchern oder Seidenpapier auszulegen. Niemals soll Wolle zum Trocknen aufgehängt werden, ebenfalls ist ein Trocknen in Ofennähe oder in der Sonne unbedingt zu vermeiden.

Wer Wollsachen nach dieser Anleitung wäscht und zum Waschen das bewährte Persil nimmt, hat immer Freude an seinen Sachen.

